

Mitte Magazin

Ausgabe 34/April 2018

Laatzen-Mitte



Grußwort
Kolumne



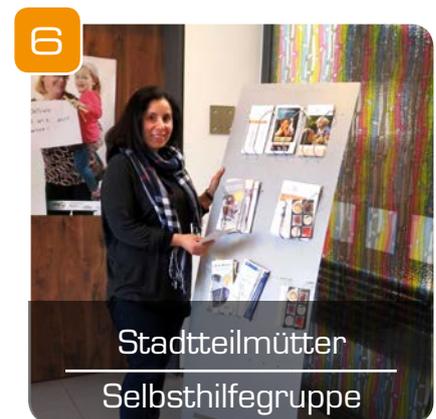
5 Jahre
Stadthaus



Stadtteilbüro
Workshop

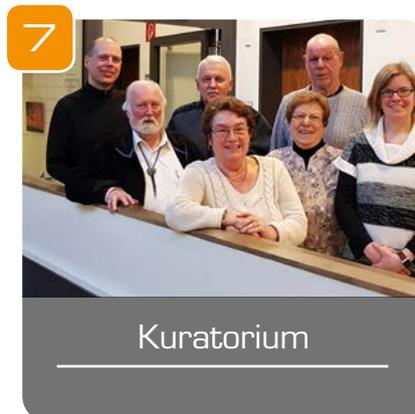


Stadtteilbüro – Termine
Seniorenbeirat



Stadtteilmütter
Selbsthilfegruppe

ClimatePartner^o
klimaneutral



Kuratorium



Termine & Angebote
im Stadthaus Laatzen

Liebe Laatzenerinnen und Laatzener,

Ende April feiern wir für Laatzten-Mitte ein ganz besonderes Jubiläum. Nach einer langen Planungszeit wurde 2013 das ersehnte Stadthaus für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt eröffnet. Alle Nutzerinnen und Nutzer werden mir bestätigen: eine Erfolgsgeschichte. Wir haben einen Begegnungsort, den viele, viele auch ganz unterschiedliche Menschen regelmäßig besuchen, um sich zu treffen, zu bilden und vieles mehr – Laatzten wird hier lebendiger, das Haus trägt zu einer Verbesserung des Wohlfühlfaktors in unserer Mitte und darüber hinaus bei. Herzlichen Glückwunsch Stadthaus! Die Verantwortlichen haben ein tolles Programm in der Geburtstagswoche zusammengestellt. Ich möchte Sie alle



und besonders diejenigen ermuntern, die bislang noch nicht das Stadthaus besucht haben, diese Angebote zu nutzen, um einen ersten Schritt in unser Stadthaus zu tun. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Es gibt aber noch ein Jubiläum in unserer Stadt. Laatzten bekam vor 50 Jahren die Stadtrechte verliehen. Eine für Laatzten sehr wichtige Handlung, weil damals der Weg für diesen Ort aufgezeigt wurde, den er dann gegangen ist. Aus den Gemeinden Grasdorf und Laatzten wurde in den 70er Jahren das, was es heute ist: eine Stadt mit allem, was dazu gehört. In diesem Jubiläumsjahr haben wir einige Programmpunkte organisiert, zu denen ich Sie herzlich einlade. Ich wünsche Ihnen ein wunderbares Frühjahr und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Bürgermeister Jürgen Köhne

Liebe Leserinnen und Leser,

erst wollte der Winter nicht wirklich kommen, dann ließ er uns gar nicht mehr los. Selbst zum Frühlingsanfang zeigte er sich noch einmal mit einer Schneedecke, die sich über Laatzten legte. Dabei spürt man schon, dass es die Menschen bei den kleinsten Sonnenstrahlen nach draußen in die Sonne zieht: ob auf den Balkonen, in den Gärten oder

vor der Tür, eigentlich stehen alle in den Startlöchern. Apropos Grün: Auch ich bin im letzten Jahr unter die Gärtner gegangen und spürte gleich die Verantwortung, die so ein „Grüner Daumen“ - okay derzeit noch braun-dunkelgrün, ich übe noch – mit sich bringt. In meinem Garten mussten bis Ende Februar die Hecken geschnitten werden.

Gut, dass ich das am letzten Samstag im Februar mitbekam. da meine Motivation noch auf Eis lag. Damit ich dem noch schlafenden Garten mal „ne frische Friese“ verpassen konnte, rüstete ich mich also aus mit dicken Handschuhen und Mütze, Heckenschere und anderem Werkzeug, das ich bis heute noch nicht benennen kann, stapfte auf den tiefgefrorenen Rasen und krauchte zwischen Dornen und Bambus herum. Das ist mal eine andere Art von Frühjahrsputz, aber ich wurde mit einer heißen Tasse Tee und einem gemütlichen Feuer im Gartenhäuschen belohnt. Ich freue mich, sobald es nun endlich wärmer wird, dass ich den Garten nicht nur als Arbeit sehe, sondern auch als ein Stück Heimat, das ich bepflanzen, und als Treffpunkt nutzen kann, ganz so wie das Beispiel des interkulturellen Gartens in Laatzten. Gemeinsam gärtnern, Freunde finden, ankommen.

In diesem Sinne Steffen Koch



5 Jahre Stadthaus – Wie alles begann ...

Die Idee eines sozialen und kulturellen Mittelpunktes in Laatzten-Mitte besteht schon seit vielen Jahren. Bereits 1971 wurde im Rahmen der Planungen für das Leineeinkaufszentrum von der Neuen Heimat ein Raumprogramm für ein Bürgerhaus entwickelt. Es sollte zusammen mit dem Einkaufszentrum und dem neu geplanten Rathaus der Stadtmittelpunkt werden. Es wurde jedoch von Beginn an erwogen, das Bürgerhaus erst in einem 2. Bauabschnitt zu errichten. Die Eröffnung des Leineeinkaufszentrums und des Rathauses wurde 1973 gefeiert. Der zweite Bauabschnitt – das Bürgerhaus – wurde

Im Jahre 2004 wurde die Stadt Laatzten in das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“, ein Programm zur Sanierung und Weiterentwicklung von Laatzten-Mitte, aufgenommen. Der Wunsch sehr vieler Bürgerinnen und Bürger nach einem nicht kommerziellen Treffpunkt für verschiedenste Aktivitäten in Laatzten-Mitte wurde in den sozialen Rahmenplan (Integriertes Handlungskonzept) unter dem Titel „Bürgerhaus“ als Sanierungsziel aufgenommen. 2007 wurde schließlich im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ bei dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) ein Antrag



benötigter Betreuungsplätze beschloss der Rat der Stadt Laatzten im Mai 2011, die Maßnahme um einen 2. Bauabschnitt mit 50 Kindergarten- und 15 Krippenplätzen zu erweitern und gleichzeitig mit dem Bildungs- und Gesundheitszentrum zu realisieren.

Im März 2012 konnte dann endlich mit dem Bau begonnen werden. Am 25. April des Jahres wurde die Grundsteinlegung gefeiert und bereits am 21. Juni war Richtfest. Nach nur einjähriger Bauzeit wurden das Stadthaus und die Kindertagesstätte Marktplatz am 26. April 2013 eröffnet.

Seither hat sich das Stadthaus zu einem sozialen und kulturellen Mittelpunkt in Laatzten Mitte entwickelt und wird sehr gut genutzt. Eine Vielzahl von unterschiedlichsten Veranstaltungen werden von Vereinen, Verbänden, Initiativen und der Stadt Laatzten angeboten. Auch das Café Marie hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Über 7500 Menschen kommen durchschnittlich insgesamt pro Monat in das Stadthaus.

Auch die Kindertagesstätte „Am Marktplatz“ ist ausgebucht und erfreut sich großer Beliebtheit. Seit 2016 ist sie eine anerkannte Sprachkindertagesstätte.

Heike Scheunert



Einweihung im April 2013

aus finanziellen Gründen jedoch zunächst nicht umgesetzt. Die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger wurden im Laufe der Jahre dringlicher und die Planungen immer wieder aufgenommen. Neue, den jeweils aktuellen Bedürfnissen angepasste Raumkonzepte wurden entwickelt und von einer 1990 eingerichteten Arbeitsgruppe „Bürgerhaus“ gebündelt.

auf Zuwendung für den Bau eines Bildungs- und Gesundheitszentrums gestellt und genehmigt. Es gründete sich eine Arbeitsgemeinschaft Bürgerhaus, die sich aus Bürgerinnen, Bürgern, Vertretern Laatzener Organisationen und der Verwaltung zusammensetzte. Die AG traf sich regelmäßig, um ein aktuelles Raumkonzept zu erstellen. Vor dem Hintergrund dringend

Liebe Laatzenerinnen und Laatzener,

seit dem 15. Februar 2018 arbeite ich an drei Tagen in der Woche als Quartiersmanagerin im Stadtteilbüro „Laatzen Mitte wird top“. Meine Arbeitstage sind dienstags, mittwochs und donnerstags. Darüber hinaus habe ich zwei Lehraufträge an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Kunst (HAWK) in Hildesheim.

Meine bisherigen beruflichen Erfahrungen u. a. im Bereich Projektma-



nagement und Existenzgründung möchte ich gerne in die Stadtteilarbeit mit einbringen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Dr. Mercedes Martínez, sowie den Bürgerinnen und Bürgern, den beteiligten Institutionen, der Verwaltung, der Politik und weiteren Akteuren im Projektgebiet „Soziale Stadt“.

Dr. Lena Lokschin

Bürgerveranstaltung/Workshop „Marktteich II“ Am 23. Januar 2018



Herr Stadtrat Axel Grüning begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer/-innen und erläuterte kurz die Historie der Bürgerbeteiligung zum Thema Marktteich. Das Stadtteilbüro begrüßte ebenfalls die Teilnehmer/-innen und führte mit der Moderation durch den Abend. Da der Beschluss des Rates, den Teich zuzuschütten und das Gelände bis knapp unter die jeweilige Höhe der umgebenden Wege anzuheben, feststeht, wurde seitens der Planer, Herr Jöris und Herr Krannich, der aktuelle Entwurf zur Gestaltung der Fläche Marktteich vorgestellt. Die AG Neugestaltung präsentierte anhand eines Modells von Herrn Fischer ebenfalls ihre Vorschläge. Anschließend wurden im „World Café“ an vier Tischen folgende Themen bearbeitet:

1. **Aufenthaltsqualitäten für Kinder/Jugend**
2. **Aufenthaltsqualitäten für Ältere**
3. **Beleuchtung und Ausstattung**
4. **Wegeführung und Orientierung**

Die Ergebnisse finden Sie unter:
www.sozialestadt.laatzten.de



■ Baumaßnahmen/Marktteich

Für Fragen stehen Ihnen ebenfalls von montags bis freitags die Quartiersmanagerinnen des Stadtteilbüros „Laatzen-Mitte wird top“, Frau Dr. Martínez und Frau Dr. Lokschin, zur Verfügung. Am Ende der Veranstaltung ging Herr Stadtrat Grüning auf die Frage „Wie geht es weiter?“ ein. Herr Grüning teilte mit, dass die Ergebnisse aus dem Workshop in die weitere Planung einfließen werden.

Darüber hinaus seien die Teilnehmer/-innen des Workshops zur AG Neugestaltung, die jeden ersten Mittwoch im Monat im Stadtteilbüro um 16.00 Uhr tagt, herzlich eingeladen. Die AG wird sich dem Thema weiterhin widmen.

Stadtteilbüro Laatzen-Mitte

Die nächsten Termine:

AG Neugestaltung
AG Picobello
AG Kulturen
AG Wülpel/Pestalozzi
Netzwerktreffen & AG Max-Born-Weg
Stadtteilrundgang
Sommerfest
Stadtteilforum:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 16 Uhr im Stadtteilbüro
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Stadtteilbüro
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 10:30 Uhr im Stadtteilbüro
31. Mai 2018 um 17.00 Uhr
bitte im Stadtteilbüro erfragen
5. Mai 2018 um 11.00 Uhr
1. September 2018 ab 15.00 Uhr
24. Oktober um 18.30 Uhr im Stadthaus

■ **Aktuelle Informationen finden Sie auf der Website:**

www.sozialestadt.laatzten.de
Geplante und durchgeführte Aktionen finden Sie im Schaukasten vor dem Stadtteilbüro.

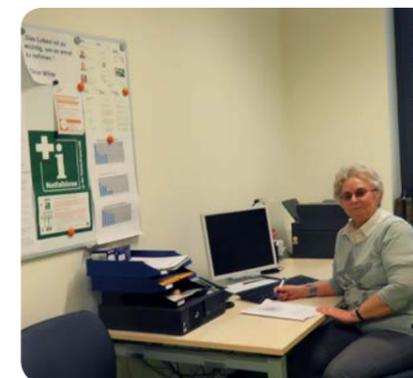
■ **Kontaktdaten:**

Dr. Mercedes Martínez und Dr. Lena Lokschin
Stadtteilbüro Laatzen-Mitte · Marktplatz 7 · 30880 Laatzen
Telefon: 0511 2202-441/-442
Telefax: 0511 2202-443
stadtteilbuero@laatzten.de
www.sozialestadt.laatzende, www.awo-hannover.de

Seniorenbeirat der Stadt Laatzen - Es wird neu gewählt

Nun ist es wieder so weit. 13 Damen und Herren, die im Wahljahr das 60. Lebensjahr vollendet haben, werden als neue Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Laatzen gewählt. Die Wahlperiode ist auf 4 Jahre begrenzt und wird ausschließlich als Briefwahl durchgeführt.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen älterer Bürgerinnen und Bürger in Laatzen. Es gibt eine Menge an Aufgaben, die der Seniorenbeirat wahrnimmt. Er ist Ansprechpartner für den Rat der Stadt, für die Verwaltung und für die verschiedenen Verbände und Organisationen und parteipolitisch neutral und konfessionell unabhängig. Er berät bei vielen Belangen, die die Menschen beschäftigen und versucht, eine Lösung zu finden. In den Sprechzeiten gibt es z. B. Beratung über die Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Auf ganz viel Interesse ist die sogenannte „Notfalldose“ gestoßen, die vom



Renate Jaglarz-Brehmer
im Seniorenbeirat Stadthaus Laatzen

Seniorenbeirat ausgegeben wurde; künftig wird sie jedoch bei Ärzten oder Apotheken erhältlich sein. In dieser Dose werden Informationen über Krankheiten, Arzneien oder mögliche Allergien der im Haushalt lebenden Personen vermerkt, was für Rettungskräfte enorm wichtig sein kann.

Die Unterlagen für die Briefwahl werden Anfang Mai 2018 an die

wahlberechtigten Laatzener Seniorinnen und Senioren verschickt. Die Wahlzettel sollten in der Zeit vom 4. bis zum 25.05.2018 zurückgesandt werden.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, der Seniorenbeirat möchte für die Bürgerinnen und Bürger Laatzens noch viel erreichen!

Ingelore Meyer

■ **Bei Auskünften oder Fragen wenden Sie sich gerne an Ludmilla Stadler vom Seniorenbüro:**

Raum 1.7 (1. OG)
Marktplatz 2
30880 Laatzen
Telefon: (0511) 8205-5402
E-Mail: ludmilla.stadler@laatzten.de

Stadtteilmütter in Laatzen

In vielen Orten Deutschlands gibt es „Stadtteilmütter“. Sie helfen Migranten- und Flüchtlingsfamilien, sich im Alltag in ihrer neuen Heimat Deutschland zurechtzufinden.

Seit Februar 2017 gibt es diese Hilfe auch in Laatzen.

Maria Jakob von der Stadt Laatzen – Bereich Familienförderung (Kordinatorin), „Frühe Hilfen“ und Familienhebammen - ist Ansprechpartnerin und begleitet das Projekt. „Die Stadtteilmütter nehmen Kontakt zu Familien auf, die Hilfe brauchen; sie bieten ihnen kostenlos Rat und Hilfe an“ sagt sie.

Eine der Stadtteilmütter ist Zaliha Erdal. Ihre Eltern stammen aus der Türkei, sie selbst lebt seit über 40 Jahren in Deutschland (sie ist hier geboren).

Als Angestellte der Stadt Laatzen engagiert sie sich in der Familienförderung der Stadt und betreut das Eltern-Café in der Quatschkiste, der Kita Marktplatz und Gutenbergstraße. Für die Aufgabe als „Stadtteilmutter“ wurde sie zusammen mit anderen Frauen bei der VHS Hannover in Kooperation der Stadt Hannover ausgebildet.

Sie hilft Familien bei der Schulanmeldung der Kinder, bei Behördengesprächen und bei der Suche nach Familien-



Zaliha Erdal

angeboten oder gibt Hinweise, wo z.B. eine Schuldnerberatung erfolgen kann. Sie erklärt wo verschiedene Institutionen, Ärzte oder Schulen und Kindergärten zu finden sind und berät bei der Ausfüllung von benötigten Formularen und bei vielen alltäglichen Fragen, vor denen Flüchtlinge oder Migranten stehen, die nach Deutschland kommen. Dabei ist es von Vorteil, dass Zaliha Erdal sich mit vielen derjenigen, die noch nicht so gut deutsch sprechen,

verständigen kann. Neben Deutsch spricht sie türkisch und kurdisch. Wichtig ist eine gute Vernetzung, z. B mit der Familienförderung, dem Netzwerk für Flüchtlinge und den Kitas der Stadt, mit verschiedenen Behörden und Einrichtungen. Die Stadt Laatzen finanziert die Arbeit der Stadtteilmütter zu 50 Prozent, die andere Hälfte übernimmt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Familienförderung. Maria Jakob betont, wie großartig die Arbeit der Stadtteilmütter ist: „Sie unterstützen Familien mit Migrationshintergrund und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Integration.“ Ein entsprechender Flyer ist in Arbeit und wird demnächst zu erhalten sein.

Ingelore Meyer

Wer nähere Informationen zu diesem Projekt haben möchte, kann sich an Maria Jakob wenden:

Stadthaus Laatzen
Telefon: (0511) 8205-5408

Selbsthilfegruppe für an Epilepsie Erkrankte und Angehörige – Neues Angebot im Stadthaus

Eine epileptische Erkrankung hat für die betroffenen oft weitreichende Auswirkungen. Mit diesen umzugehen und das Leben trotzdem aktiv zu gestalten bedeutet eine große Herausforderung. Auch die Angehörigen werden mit Fragen, Ängsten und Sorgen konfrontiert, die sich sonst im Alltag gewöhnlich nicht stellen.

In dieser Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige können innerhalb der offenen Gesprächsrunden alle Teilnehmenden von den verschiedenen Erfahrungen im Umgang mit der Epilepsie und den



Gegenseitig helfen

unterschiedlichen Perspektiven auf die Erkrankung profitieren. Die Treffen findet ab dem 5. Mai einmal pro

Weitere Informationen erhalten Sie bei KIBIS:

Telefon: (0511) 66 65 67
montags: 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
dienstags: 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
mittwochs: 16-19 Uhr
donnerstags: 9-12 Uhr, 13-16 Uhr

Monat in den barrierefreien Räumen des Stadthaus statt.

Heike Scheunert

Das „Kuratorium Stadthaus“ verändert sein Gesicht

Turnusgemäß nach zwei Jahren konnten die Nutzer des Stadthaus Laatzen im Februar 2018 das Gremium des „Kuratorium Stadthaus“ neu wählen. Dabei brachte die auf Wunsch der Nutzer geheim mit Stimmzetteln durchgeführte Abstimmung folgendes Ergebnis: Als neue Kuratoriumsmitglieder gewählt wurden Eckhard Baumann, Schachverein Laatzen und Karlo Schaper, Funkamateure. Bestätigt wurden Stefanie Diekmann, Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Ingelore Meyer, Stadteilmagazin, Uwe Nortmann, PC-Club Laatzen, Ulrich Opel, SoVD Ortsverband Laatzen, Edith Roßberg, AWO Laatzen. Heike Scheunert, Leiterin Stadthaus und Elke Priewe, Leiterin des „Café Marie“ standen gemäß Satzung als fester Bestandteil des Kuratoriums nicht zur Disposition. In der am 14.03.2018 durchgeführten Kuratoriumssitzung wurde Ulrich Opel als Vorsitzender wiedergewählt, ebenso Uwe Nortmann als stellvertretender Vorsitzender, Protokollführerin bleibt Ingelore Meyer. Ausgeschieden sind Klaus-Dieter Meyer, Seniorenbeirat Laatzen und Achim Wenger, Arbeitskreis Menschen mit Behinderungen. Ihnen Beiden ein herzliches „Danke schön“ für die in den zurückliegenden Jahren seit Bestehen des Kuratoriums



Kuratorium (v.links) Eckhard Baumann, Karlo Schaper, Ulrich Opel, Edith Roßberg, Ingelore Meyer, Uwe Nortmann und Stefanie Diekmann. Es fehlen Heike Scheunert und Elke Priewe.

geleistete Arbeit. Das Kuratorium findet sich in der Regel im vierteljährigen Rhythmus zusammen und sieht sich als Bindeglied zwischen den Stadthausnutzern und der Stadt Laatzen. Wünsche und Vorschläge, die zur

Verbesserung oder einer Änderung von bestehenden Strukturen beitragen, werden aufgenommen und an die Stadt weitergeleitet.

Ulrich Opel

Kontakt:

Telefon: +49 157 37 15 32 82
E-Mail: kuratorium.stadthauslaatzen@gmail.com
www.stadthaus-laatzten.de/kuratorium

Impressum

Herausgeber:

Stadt Laatzen
Heike Scheunert
Stadthaus
Marktplatz 2
30880 Laatzen



Telefon: (0511) 820554 01
E-Mail: stadthaus@laatzen.de
Web: www.laatzen.de

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Jürgen Köhne, Matthias Brinkmann, Heike Scheunert, Ingelore Meyer, Ludmilla Stadler, Steffen Koch, Stadteilmagazin Dr. Mercedes Martínez, Dr. Lena Lokschin, Ulrich Opel

Fotos/Bilder:

Stadt Laatzen, Heike Scheunert, Ingelore Meyer, Steffen Koch, Stadteilmagazin Dr. Mercedes Martínez, Dr. Lena Lokschin, Ulrich Opel

Layout, Satz & Druck:

Leinetal Medien · Karlsruher Straße 18
30880 Laatzen – Climate Partner –

Die Redaktion behält sich vor, die eingereichten Artikel zu kürzen. Das Mitte Magazin wird durch Städtebaufördermittel der Stadt Laatzen, des Landes Niedersachsen und der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Für eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Inhalte dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Bearbeitung und elektronische Weiterverbreitung und/oder öffentliche Wiedergabe sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Regelmäßige Angebote im Stadthaus

Besuchsdienst	Montag nach Vereinbarung	0511 - 82 05 54 02
Nähgruppe I	1. und 3. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
Nähgruppe II	2. und 4. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
PC - Café	1. Montag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Tauschring in Laatzten	1. Montag im Monat	18:30 - 20:00 Uhr
Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“	2. Montag im Monat	18:30 - 20:00 Uhr
DGHK - Austausch	2. und 4. Montag im Monat	19:30 - 22:00 Uhr
SoVD Klönnachmittag	2. Montag im Monat	14:00 - 16:00 Uhr
Autismus Frauengruppe	Montag, 6-wöchig	17:00 - 20:00 Uhr
Funkamateure Laatzten	letzter Montag im Monat	18:00 - 21:45 Uhr
AWO Sitz-Gymnastik	Dienstag	13:30 - 14:30 Uhr
Initiative für Arbeit	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr
AWO offener Seniorentreff	Dienstag und Mittwoch	14:30 - 17:30 Uhr
„Gemeinsam statt einsam“, Spielgruppe	Dienstag	15:00 - 17:30 Uhr
Seniorenbeirat Sprechstunde	Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Schwangerschaftsgymnastik (Kurse 10x)	Mittwoch	08:30 - 11:00 Uhr
Rückbildungsgymnastik (Kurse 10x)	Mittwoch	11:15 - 13:00 Uhr
Chr. Seniorenbund „Kartenspielgruppe“	1. Mittwoch im Monat	14:30 - 16:30 Uhr
Französischer Stammtisch	1. Mittwoch im Monat	17:30 - 18:30 Uhr
Lokale Agenda 21	1. und 3. Mittwoch im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Chr. Seniorenbund „Gedächtnistraining“	2. und 4. Mittwoch im Monat	14:00 - 15:15 Uhr
Chr. Seniorenbund „Offenes Singen“	3. und letzter Mittwoch	16:00 - 17:00 Uhr
Initiativkreis Menschen mit Behinderung	1. Donnerstag im Monat	19:30 - 21:30 Uhr
Pflegestützpunkt Beratung	2. Donnerstag im Monat	11:00 - 12:30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr
Verwaltungslotse	Freitag	09:00 - 13:00 Uhr
Interkulturelle Sprechstunde	Freitag	15:00 - 17:00 Uhr
Schachverein Laatzten	Donnerstag	18:00 - 22:00 Uhr
Schachverein Laatzten, Jugend (außer Schulferien)	Freitag	16:00 - 18:00 Uhr
Schachverein Laatzten	Freitag	19:00 - 23:00 Uhr
AWO Spiel- und Klönabend	1. Freitag im Monat	18:00 - 21:00 Uhr
Angehörigengruppe Demenz	3. Freitag im Monat	14:00 - 16:00 Uhr
SoVD Spiel- und Klönabend	letzter Freitag im Monat	17:30 - 19:30 Uhr
Globus, Kreatives Malen für Kinder ab 7 Jahre	Samstag	10:00 - 11:30 Uhr
Rentenberatung	Samstag nach Vereinbarung	0511 - 82 36 752
Frauentreff der Kulturen	1. Samstag im Monat	10:00 - 14:00 Uhr
Briefmarkensammlerverein – Tauschtag	3. Samstag im Monat	14:00 - 17:00 Uhr
Schritte für soziale Entwicklung e.V.		
Arabisch in Wort und Schrift für Kinder ab 7 Jahre	Sonntag	11:00 - 13:00 Uhr
Handwerkerdienst, telefonische Auftragsannahme 0511-82055423	Dienstag/Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr

Weitere Informationen

Einzelveranstaltungen werden im Programmheft des Stadthauses bekannt gegeben. Sie bekommen das Heft im Stadthaus, in den Kindertagesstätten, in der Information des Rathauses und in der Stadtbücherei.

Nähere Auskünfte zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Stadthaus bei:

Heike Scheunert
 Telefon: (0511)82055401
 E-Mail: stadthaus@laatzten.de